

FROWEIN GMBH & CO. KG

Contrax-D Block 220

(bei Verwendung gemäß § 18 IfSG)

Verwendung

Gemäß § 18 IfSG als Mittel gegen Wanderratten in der Kanalisation geprüft und für behördlich angeordnete Maßnahmen zur Bekämpfung von Wanderrattenpopulationen in geschlossenen Kanalisationsanlagen anerkannt.

Nur für den professionellen Schädlingsbekämpfer.

Typ

Formköder 220 g (Block mit Papierumhüllung).

Wirkstoff

Difethialon (0,025 g/kg) Blutgerinnungshemmer (Antikoagulans).

Gifthanbietung

Langzeitanwendung; Auslegung des Fraßgiftköders bis keine Annahme mehr erfolgt.

Wirkung

Vergiftungen führen zu einer Bewußtseins- trübung mit gleichzeitig abnehmenden Lebensfunktionen. Die Unterbindung der Prothrombinbildung ist Ursache der verminderten Gerinnungsfähigkeit des Blutes. Aufgrund zunehmender Kapillardurchlässigkeit kommt es bei anhaltender Giftaufnahme zur langsamen inneren Verblutung unter weitestgehendem Ausschluß von Schmerzen und Ängsten.

Haltbarkeit

Die Haltbarkeit beträgt bei Lagerung unter Normalbedingungen (15 °C – 18 °C und 30 % - 60 % Luftfeuchtigkeit) 2 Jahre.

In der **Kanalisation**, unter extremen Klimabedingungen wie hoher Temperatur (> 25 °C) in Verbindung mit hoher Luftfeuchtigkeit (> 60 %) und dauerhaft nassem Untergrund als Auflagefläche in Verbindung mit hohem Keimdruck, ist mit einer Haltbarkeit bzw. gleichbleibenden Attraktivität des Produktes bis zu 7 Tagen, und in weiteren 7 Tagen mit abnehmender Attraktivität der Köderblöcke zu rechnen, insbesondere dann, wenn die Schutzverpackung aufgerissen bzw. aufgenagt ist.

Bekämpfungszeitpunkte

Die günstigsten Perioden zur Einbringung von Ködern in die Kanalisation sind das Frühjahr nach der Schneeschmelze und der Spätherbst vor beginnendem Frost. Hierdurch läßt sich weitestgehend vermeiden, daß Fraßgiftköder Überflutungen, wie sie in den Sommermonaten häufig auftreten können, ausgesetzt sind und dadurch fortgeschwemmt oder schnell unattraktiv werden. Im Winter können derartige Arbeiten durch ungünstige Witterungsverhältnisse regional sehr erschwert sein.

Bedarf

Der Köderbedarf richtet sich nach dem Ergebnis der Ermittlung von Fraßplätzen, die in den zu behandelnden Kanalstrecken von Ratten bevorzugt aufgesucht werden. Je nach Intensität der Köderaufnahme sind 1 bis 3 Blöcke des Produktes pro Fraßstelle in den betr. Revisionsschacht **pendelfrei** einzubringen und in begeharen Kanälen befestigt auszulegen.

Anwendung

Die Verlängerung der Haltbarkeit und die damit verbundene Dauer optimaler Attraktivität von Fraßgiftködern, unter extremen klimatischen Verhältnissen von Kanalisationsanlagen, setzt die Einhaltung anwendungstechnischer Grundsätze voraus:

- Zur Feststellung stark von Ratten frequentierten Köderannahmepunkten wird jeder Revisionsschacht mit unbegitetem Köder belegt.
- 1. Kanalschachtöffnung
= **Anköderung**
- Drei Tage nach Anköderung werden nur die Schächte mit Giftköder beschickt, in denen vom Anköderungsmaterial aufgenommen wurde.

BIOZIDE



PRODUKTINFORMATION

2. Kanalschachtöffnung = Giftköderauslegung

- Sieben Tage nach Giftköderauslegung sind bereits behandelte Schächte bei Bedarf mit frischem Giftköder zu belegen.

3. Kanalschachtöffnung = Nachbelegung von Giftködern

Begehbare Kanalstrecken sind entsprechend zu behandeln.

Technik der Köderauslegung

Material zur Anköderung ohne Gift (z. B. feste Haferflocken, Sonnenblumenkerne), abgepackt zu 100 g in dünnen, ggf. auch fein perforierten Plastikbeuteln, wird im Revisionsschacht bis **zum Bankett abgelassen**. Die Beutel werden mit Draht ggf. bereits am obersten Steigbügel befestigt. Giftköderblöcke sind in gleicher Weise zu platzieren und zu befestigen. In begehbaren Kanalstrecken sind entsprechende Befestigungspunkte zu finden bzw. zu schaffen. Die Verwendung von geeigneten, feuchtigkeitsabweisenden Vorrichtungen zur Aufnahme des Köders ist, sofern es die örtlichen Verhältnisse zulassen, zu empfehlen.

Vorsichtsmaßnahmen

Mit Giftköder beschickte Revisionsschächte sowie Einstiegsschächte zu begehbaren Kanalstrecken sind mit den entsprechenden Sicherheitshinweisen kenntlich zu machen. Befestigung der Sicherheitsschilder möglichst am obersten Steigbügel vorzunehmen.

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Giftköder darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Mißbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Difethialon hebt bei anhaltender Aufnahme die Gerinnungsfähigkeit des Blutes auf und erzeugt innere Blutungen. Gefahr kumulativer Wirkung. Bei versehentlicher Aufnahme Erbrechen herbeiführen und sofort den Arzt hinzuziehen. Ambulante, ggf. auch stationäre Behandlung erforderlich. Gegenmittel: Vitamin K₁.

Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere. Mittel und deren Reste nicht außerhalb der Kanalisation in Gewässer gelangen lassen. Sofern möglich, in der Kanalisation nicht aufgenommenen Köder zurücknehmen und entsorgen.

Entsorgung

Anfallende Mittelreste (Abfallschlüssel 20 01 19) und Verpackungen mit schädlichen Restinhalten (Abfallschlüssel 15 01 10) sind gemäß den abfallrechtlichen Bestimmungen zu entsorgen. Anfallende Kleinmengen sind getrennt zu sammeln und auf direktem Weg der örtlichen Problemstoffsammlung zuzuführen. Restentleertes und unbrauchbar gemachtes Verpackungsmaterial, das keine schadstoffhaltigen Füllgüter enthielt, kann auf den bestehenden Entsorgungswegen für Verpackungen entsorgt werden. Restentleerte Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter im Sinne der Verpackungsverordnung müssen vom Hersteller und Vertreiber zurückgenommen werden.

Verpackung

Versandkarton mit 48 Stück.



BIOZIDE



FROWEIN GMBH & CO. KG

D-72437 Albstadt, Postfach 201440

D-72461 Albstadt, Am Reislebach 83

Tel. +49 (74 32) 9 56-0 · Fax +49 (74 32) 9 56-1 38

www.frowein808.de · eMail: info@frowein808.de